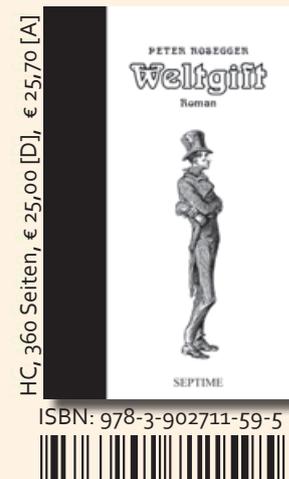
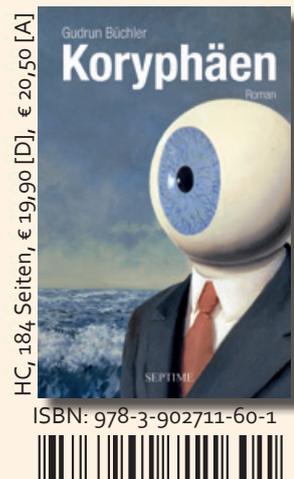
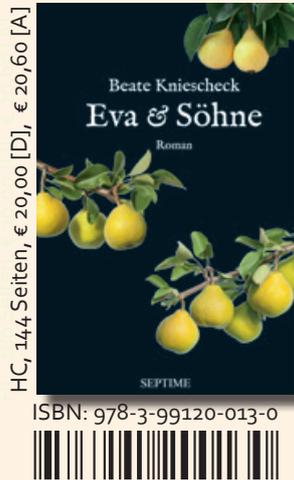
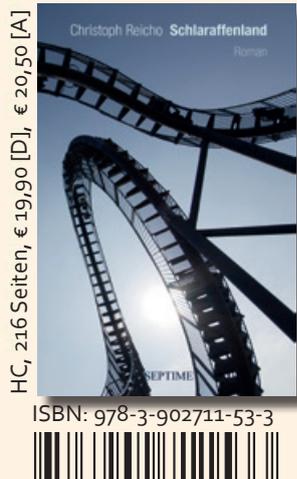
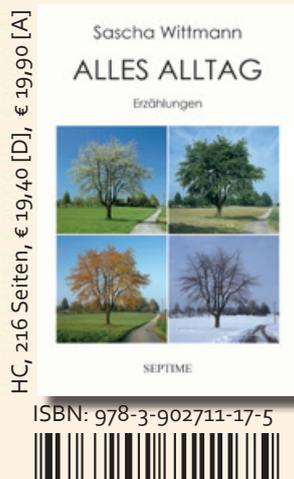
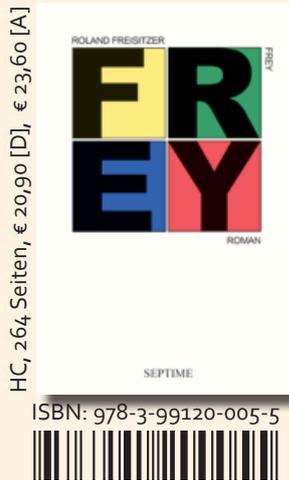
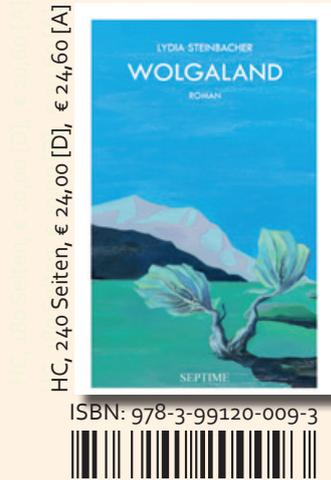


SEPTIME

FRÜHJAHR 2023



www.septime-verlag.at



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!



Jürgen Schütz

Aktuell – gewagt – am Puls der Zeit: das neue Programm von Septime.

Corona haben wir noch immer nicht hinter uns gelassen – hinzu kam der Rohstoffmangel. Aufgrund des steigenden Papierpreises und steigender Energiekosten müssen die Verlage aktuell eine 25- bis 50-prozentige Erhöhung der Kosten bei der Buchproduktion in Kauf nehmen. Nach langen Überlegungen haben wir bei Septime uns entschlossen, nur minimale Preisanpassungen für einzelne Bücher durchzuführen.

Nach einem erfolgreichen Auftakt unserer Suspense-Reihe mit dem schwedischen Thriller *Maestro* im vergangenen Herbst präsentieren wir zwei weitere spannende Romane. Ein im Jahr 1999 entdeckter Klassiker aus Japan, erstmals auf Deutsch, sowie einen preisgekrönten Roman aus Australien.

Stimmen aus Österreich haben bei Septime Tradition und so freuen wir uns besonders, im Gastland-Jahr drei neue Titel vorstellen zu dürfen, darunter ein Debüt der Superlative, jung und einzigartig. Links haben wir für Sie einige Empfehlungen österreichischer Autorinnen und Autoren aus unserer Backlist zusammengestellt.

Darüber hinaus freuen wir uns, einen weiteren renommierten Schweizer Schriftsteller ab nun in der Septime-Familie begrüßen zu dürfen.

Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere Titel auf den folgenden Seiten Ihr Interesse weckt, und wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Bücherjahr.

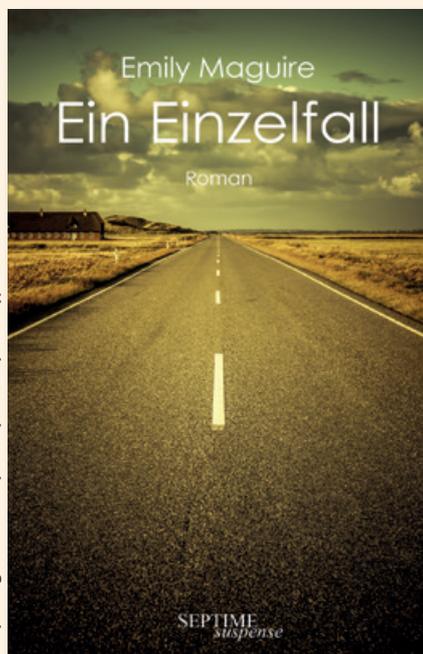
Ihr
Septime-Team



Caroline Bous



SEPTIME *suspense* ... mehr als nur eine neue Krimi-Reihe



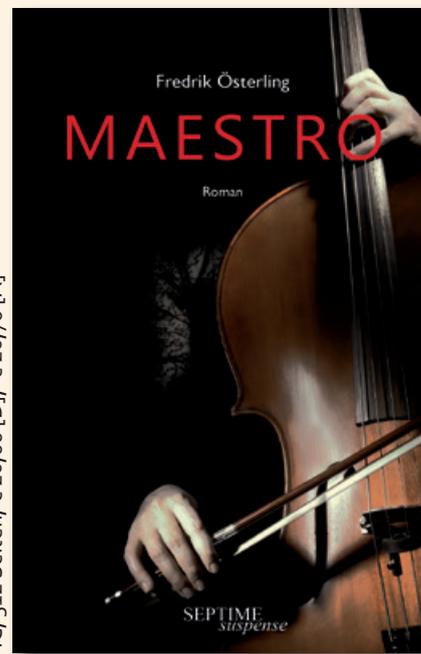
HC, ca. 360 Seiten, € 26,00 [D], € 26,70 [A]

ISBN: 978-3-99120-018-5



HC, ca. 312 Seiten, € 26,00 [D], € 26,70 [A]

ISBN: 978-3-99120-019-2



HC, 312 Seiten, € 26,00 [D], € 26,70 [A]

ISBN: 978-3-99120-012-3



Eine Stadt im Schockzustand

Als die 25-jährige Bella Michaels in der australischen Kleinstadt Strathdee brutal ermordet wird, ist die Gesellschaft in Schockstarre. Gleichzeitig stürzt sich die Medienmeute auf die erschütterte Gemeinschaft.

Bellas Schwester Chris, eine Kellnerin in einem Pub im Ort, befindet sich mit einem Mal ungewollt im Zentrum der Aufmerksamkeit. Und das im Augenblick ihres größten Leides. Bellas vermeintlich leichtgängiges Verhältnis zu Männern steht bald im Zentrum des Interesses und färbt auf die getötete Schwester ab.

Während Chris versucht, Antworten, Begründungen oder Erklärungen für die unbegreifliche Tat zu finden, wird sie von ihren Freunden, Nachbarn und ihrem Ex-Mann tatkräftig unterstützt. Eine Tatsache, die für noch mehr Tratsch, Gerede und Medieninteresse sorgt. Doch Tag für Tag vergeht, ohne dass die Polizei in ihren Ermittlungen vorankommt, und mit jedem Tag versinkt Chris noch ein Stückchen weiter in Selbstisolation und Paranoia ab.

Ebenfalls an Ort und Stelle ist May, eine nicht ganz satte Reporterin einer Boulevard-Website. Sie wittert ihre Chance, diesen Fall als Sprungbrett zu einer Karriere als Kriminalreporterin nutzen zu können, und betätigt sich lustvoll unverblümt am Medienrummel, der keine ethischen Barrieren zu kennen scheint, bis sie geleakte Fotos der übel zugerichteten Leiche entdeckt und kurz darauf Chris zu einem Exklusivinterview überreden kann.

Aus diesem Spannungsfeld entwickelt Emily Maguire ein eindringliches Psychogramm einer Kleinstadt im Schockzustand. *Ein Einzelfall* ist ein psychologischer Thriller über tägliche Gewalt, die Besessenheit der Medien von hübschen, toten Mädchen und über die schwierige Frage, wie man Geister und Erinnerungen, Monster und Männer auseinanderhalten kann. Der Roman landete 2017 sowohl auf der Shortlist des Ned Kelly Award (bester Kriminalroman Australiens) als auch des Miles Franklin Award (bester Roman Australiens).

PRESSESTIMMEN

»Dies ist ein erschütterndes, faszinierendes und überzeugendes Werk einer vollendeten und tief sinnigen australischen Autorin, das den Tod einer jungen Frau dazu nutzt, um zu beleuchten, wie die Gesellschaft mit Frauen umgeht, wie sie Gewalt duldet und wie sie aufdringlich von Morden an hübschen jungen Frauen fasziniert ist.«

SUSANNE LEAL, THE AUSTRALIAN

»Anstatt einen einfachen Fall von Gut und Böse zu schaffen, untersucht Maguire subtil die Komplexität der menschlichen Persönlichkeit und was jemanden dazu bringt, destruktiv zu sein [...]. Diese eiskalte, aber fesselnde Geschichte, die melodiose Prosa und brutale Ereignisse miteinander vermischt, ist mit großem psychologischem Feingespür geschrieben.«

ANITA SETHI, SYDNEY MORNING HERALD

EMILY MAGUIRE publizierte bisher sechs Romane, unter ihnen der für den Stella Prize und den Miles Franklin Prize nominierten Roman *Ein Einzelfall*. Darüber hinaus veröffentlichte sie drei Sachbücher.

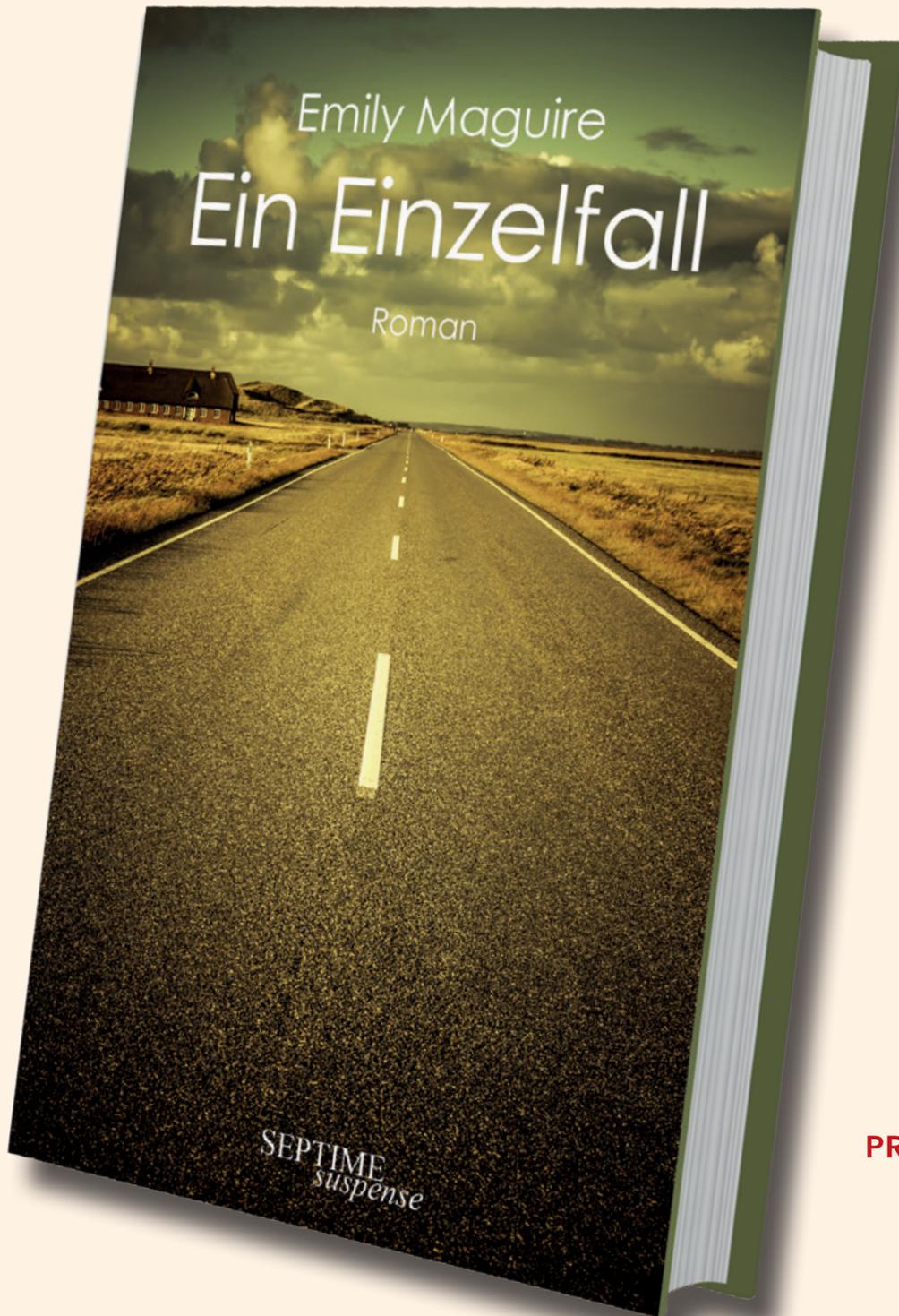
Ihre Artikel und Essays über Sex, Feminismus, Kultur und Literatur finden sich in *The Sydney Morning Herald*, *The Australian*, *The Observer* und *The Age*.

Die australische Autorin arbeitet als Lehrerin und Mentorin für junge, aufstrebende Autor:innen. 2018/2019 war sie Writer-in-Residence am Charles Perkins Centre der Universität von Sydney.

ROLAND FREISITZER ist Septime-Leser:innen bereits durch seinen Roman *Frey* bekannt, dem im Frühjahr 2023 sein neuer Roman, *Die Befreiung*, folgen wird. *Ein Einzelfall* ist nach Übersetzungen von Erzählungen aus dem Englischen und Russischen seine erste umfangreiche Prosaübersetzung.



FOTO: Privat



SPITZENTITEL

PRESSESCHWERPUNKT

SEPTIME
suspense ... mehr als nur eine neue Krimi-Reihe

Emily Maguire
EIN EINZELFALL
Roman

Aus dem australischen Englisch von
Roland Freisitzer

Gebunden mit Schutzumschlag
(12,5 x 19,5 cm)
ca. 360 Seiten, WG: 1112
€ 26,00 [D], € 26,70 [A]
ISBN: 978-3-99120-018-5
Auch als E-Book

Erscheint am 1. März



Die Entdeckung des Jahrzehnts

Der Schriftsteller Mizuno hat erneut eine Geschichte über einen perfekten Mord geschrieben. Wie auch zuvor in seinem Schaffen ist die Figur des Opfers die Kopie einer realen Person. In diesem Fall ist es ein ihm gut bekannter Schriftstellerkollege. Als Mizuno kurz nach der Abgabe des Manuskripts bemerkt, dass sich auf den letzten Kapiteln der wahre Name seines Kollegen ins Buch geschlichen hat, bemüht er sich darum, das noch zu korrigieren. Doch es ist bereits zu spät.

Immer mehr steigert er sich in die Vorstellung hinein, dass ein wirklicher, an seinem Buch modellierter Mord stattfinden könnte, der ihn unausweichlich zum Hauptverdächtigen machen würde. Und so begibt er sich schon vorbeugend auf die verzweifelte Suche nach einem Alibi, lernt eine deutsche Prostituierte kennen, die er so lange verfolgt, bis sie bereit ist, ihn zu sich zu lassen. Doch bald stellt sich die Frage, ob der Jäger nicht das Opfer ist. Zu dubios wirken die Geschehnisse rund um Mizuno, sodass seine Glaubwürdigkeit als Erzähler stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Als er in weiterer Folge versucht, dem Schattenmann zu entweichen, der vom Verlag beauftragt zu sein scheint, den Fortschritt des nächsten Romans zu überwachen, und der im Roman ermordete Schriftstellerkollege tatsächlich sein Leben verliert, überschlagen sich die Ereignisse.

Während die auf *Das Geständnis* folgenden Romane Jun'ichirō Tanizakis (*Insel der Puppen* und *Treibsand*) zu seinen berühmtesten wurden, wurde *Das Geständnis* nach dem Erscheinen als Fortsetzungsroman im Jahre 1928 in einer Zeitung, erst 1999 in Japan in Buchform veröffentlicht. Dieser metafiktionale, psychologische Kriminalroman ist ein perfektes Beispiel der großen Erzählkunst Tanizakis, der zu den wichtigsten und meistgelesenen japanischen Schriftstellern des zwanzigsten Jahrhunderts zählt.

PRESSESTIMME

»Jun'ichirō Tanizaki, geboren 1886 in eine alte Kaufmannsfamilie in Tokio, gilt als bedeutender Repräsentant der modernen japanischen Literatur.«

PERLENTAUCHER

JUN'ICHIRO TANIZAKI wurde 1886 in Tokio geboren. Sein erstes veröffentlichtes Werk, ein einaktiges Theaterstück, erschien 1910 in einer Literaturzeitschrift, die er mitbegründet hatte. Bis zum großen Erdbeben (1923) lebte er im Großraum Tokio, danach zog er in die Kyoto-Osaka-Gegend und begann, sich mit Japans Geschichte zu beschäftigen. Seine größten Werke, für die er zahlreiche Preise erhielt, entstanden alle nach 1923, darunter *Die geheime Geschichte des Fürsten von Musashi*, *Die Makioka Schwwestern*, *Der Schlüssel* und *Tagebuch eines alten Narren*. Der Autor starb 1965 in Kanagawa

JAN MANUS LEUPERT, geboren 1984, hat die japanische Sprache im Selbststudium erlernt. Nachdem er für eine japanische Firma sowie als Booking Agent (Konzertvermittler) für verschiedene japanische Künstler gearbeitet und Japan mehrfach intensiv bereist hatte, brachte ihn seine Liebe zur japanischen Literatur schließlich zum Übersetzen. Er lebt in Frankfurt am Main





SPITZENTITEL

PRESSESCHWERPUNKT

SEPTIME
suspense ... mehr als nur eine neue Krimi-Reihe

Jun'ichirō Tanizaki
DAS GESTÄNDNIS
Roman

Aus dem Japanischen von **Jan Manus Leupert**

Gebunden
(12,5 x 19,5 cm)
ca. 312 Seiten, WG: 1112
€ 26,00 [D], € 26,70 [A]
ISBN: 978-3-99120-019-2
Auch als E-Book

Erscheint am 17. April



Der Glanz der Patina

Das Hotel Rocha Monte Palace ist das erste Haus am Platz auf dem gesamten Archipel. Doch das Luxushotel in den Bergen versinkt an 220 Tagen im Jahr in dichtem Nebel, während nur wenige Meter tiefer die Sonne scheint. Nach einer Saison schließt das Rocha Monte seine Pforten.

Als der Haustechniker Aurelio Fuertes und sein Freund, der Chauffeur José Dante Barosa, beauftragt werden, die kalte Pracht zu bewachen, glauben sie, das große Los gezogen zu haben. Sie sind überzeugt, dass sie nach einem erfolgreichen Verkauf als Erste wieder angestellt werden. Doch das Rocha Monte findet keinen Käufer. Nicht nach wenigen Wochen, auch nicht nach einem Jahr ... Nach fünf Jahren gibt José auf.

Aurelio bleibt. Aus einem liebenswerten, freundlichen Mann wird ein sturer Griesgram, der sich zusammen mit seinem riesigen Hund Kuno wie ein Drachen vor dem Hotel aufbaut und sich mit allen überwirft. Seine Frau lässt sich scheiden, die Kinder kennen ihren Vater nicht, seine Freunde meiden ihn.

Doch als er nach zwanzig Jahren verschwindet, geschieht genau das, was Aurelio Fuertes vorausgesehen hat: Das Rocha Monte Palace wird von Einheimischen bis auf die Grundmauern geplündert.

Ein Publizist, der auf der Insel die Ferien verbringt, gelangt in den Besitz der Tagebücher des Wächters Aurelio Fuertes. Aus Gesprächen mit Familie und Freunden erfährt er, was wirklich geschehen ist. Von Aurelios Kampf gegen die Natur und seinem Frieden, den er zu guter Letzt mit ihr schließt.

Rocha Monte erzählt in beeindruckenden Bildern und einer präzisen Sprache die Emanzipation aus einem beflissenen Pflichtbewusstsein in eine beeindruckende Zuversicht.

PRESSESTIMMEN

»In vielen scharf beobachteten Einzelheiten spürt man jenes selbstverständliche Wissen, das sich über Jahre hinweg angesammelt hat.«

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

»Eine vielschichtige, tiefgründige Geschichte, bunt und humorvoll. Ein Kunstwerk. Ein wunderbarer Roman.«

PETRA IVANOV, SCHRIFTSTELLERIN

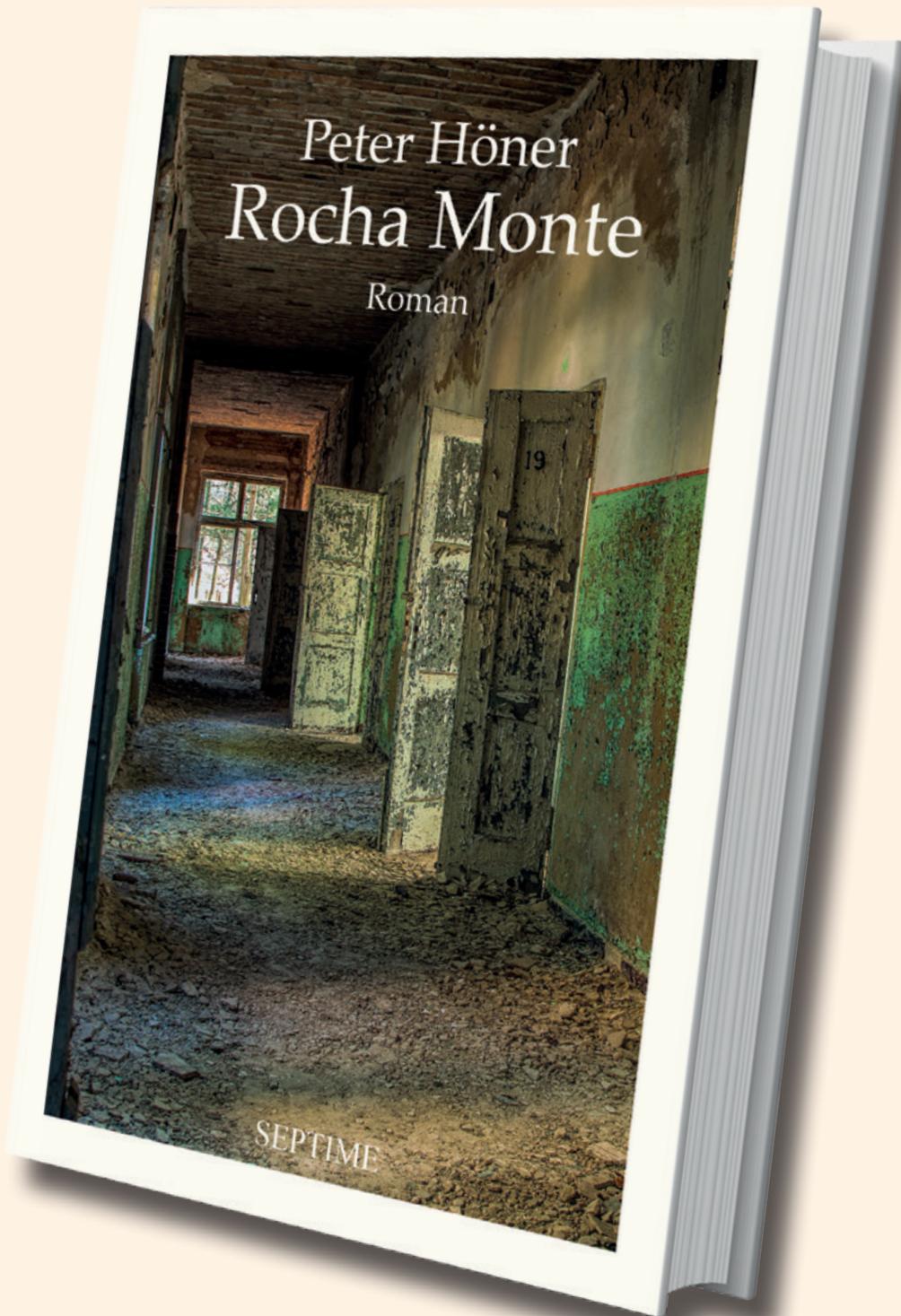
PETER HÖNER, 1947 in Eupen geboren, wuchs in Belgien und der Schweiz auf. Nach einem Schauspielstudium in Hamburg und seiner Tätigkeit als Schauspieler u.a. in Basel, Bremen und Berlin lebt er seit 1981 als freischaffender Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur.

Der mit zahlreichen Preisen, Stipendien und Residenzen bedachte Autor von Theaterstücken, Drehbüchern und Romanen lebt auf dem Iselisberg im Thurgau.

Rocha Monte ist sein erster Roman bei Septime.



FOTO: Michèle Minelli



LESUNGEN CH/D/A

Peter Höner
ROCHA MONTE
Roman

Gebunden mit Schutzumschlag
(12,5 x 19,5 cm)
264 Seiten, WG: 1112
€ 24,00 [D], € 24,60 [A]
ISBN: 978-3-99120-020-8
Auch als E-Book

Erscheint am 17. April



Eine Nacht in Phnom Penh

Beinahe eine Woche lang beobachtet die in Kambodscha untergetauchte Clara den einsamen Mann an der Theke, der jeden Abend damit verbringt, Whisky zu trinken und eine Zigarette nach der anderen zu rauchen. Am letzten Abend, bevor sie ihre Mutter aus dem Krankenhaus abholen soll, spricht sie ihn an und stellt überrascht fest, dass der Mann, der sich als Schriftsteller auf der Suche nach einem Sujet für seinen zweiten Roman entpuppt, sie erkennt.

Die beiden kommen ins Gespräch, und bevor der Abend vorbei ist, erzählt Clara ihre Geschichte. Eine Geschichte, die in ihrer Kindheit beginnt, mit Klavierunterricht und einem tragischen Erlebnis, das sie jäh aus der Bahn wirft, weitergeht. Sie erzählt vom Wiedereinstieg in die Musikwelt und der in einer Männerdomäne hart erkämpften Karriere als Dirigentin. Und sie erzählt von einer Vergewaltigung, die so lange in ihr weitergärt, bis sie ihre Karriere Jahre später implodieren lässt.

Die Befreiung ist die Geschichte einer starken Frau, die sich aller Widrigkeiten zum Trotz treu bleibt. Der Roman handelt von toxischer Männlichkeit, von sexualisierter Gewalt in der Musikwelt, ist aber auch die Geschichte einer etwas anderen Mutter-Tochter-Verbindung, der Frage nach Schuld, Reue und Vergebung.

PRESSESTIMME ZU FREY

»Man wünscht sich im Gegenteil mehr Autor:innen vom Schlage Freisitzers, die ihre Lust am Erzählen nur schwer in ihren Romanfiguren zumutbare Bahnen lenken wollen.«

VERONIKA HOFENEDER,
LITERATURHAUS WIEN



FOTO: Bojidara Kouzmanova

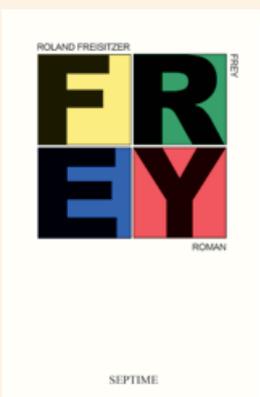
ROLAND FREISITZER wurde 1973 in Wien geboren und wuchs in Moskau, Warschau, Kapstadt und St. Pölten auf, bevor er sich 1989 erneut nach Moskau begab, um Komposition zu studieren. Der Komponist und Dirigent ist Dozent im Bereich der zeitgenössischen Musik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie stellvertretender Schulleiter an der Friedrich Gulda School of Music in Wien.

Nach seinem 2021 erschienenen Debüt *Frey* ist *Die Befreiung* sein zweiter Roman bei Septime.



LESUNGEN D/A

HC, 240 Seiten, € 22,90 [D], € 23,60 [A]



ISBN: 978-3-99120-005-5



Roland Freisitzer
DIE BEFREIUNG
Roman

Gebunden
(12,5 x 19,5 cm)
ca. 264 Seiten, WG: 1112
€ 24,00 [D], € 24,60 [A]
ISBN: 978-3-99120-021-5
Auch als E-Book

Erscheint am 1. März



Die Stimme der *ÄH-DINGS*-Generation

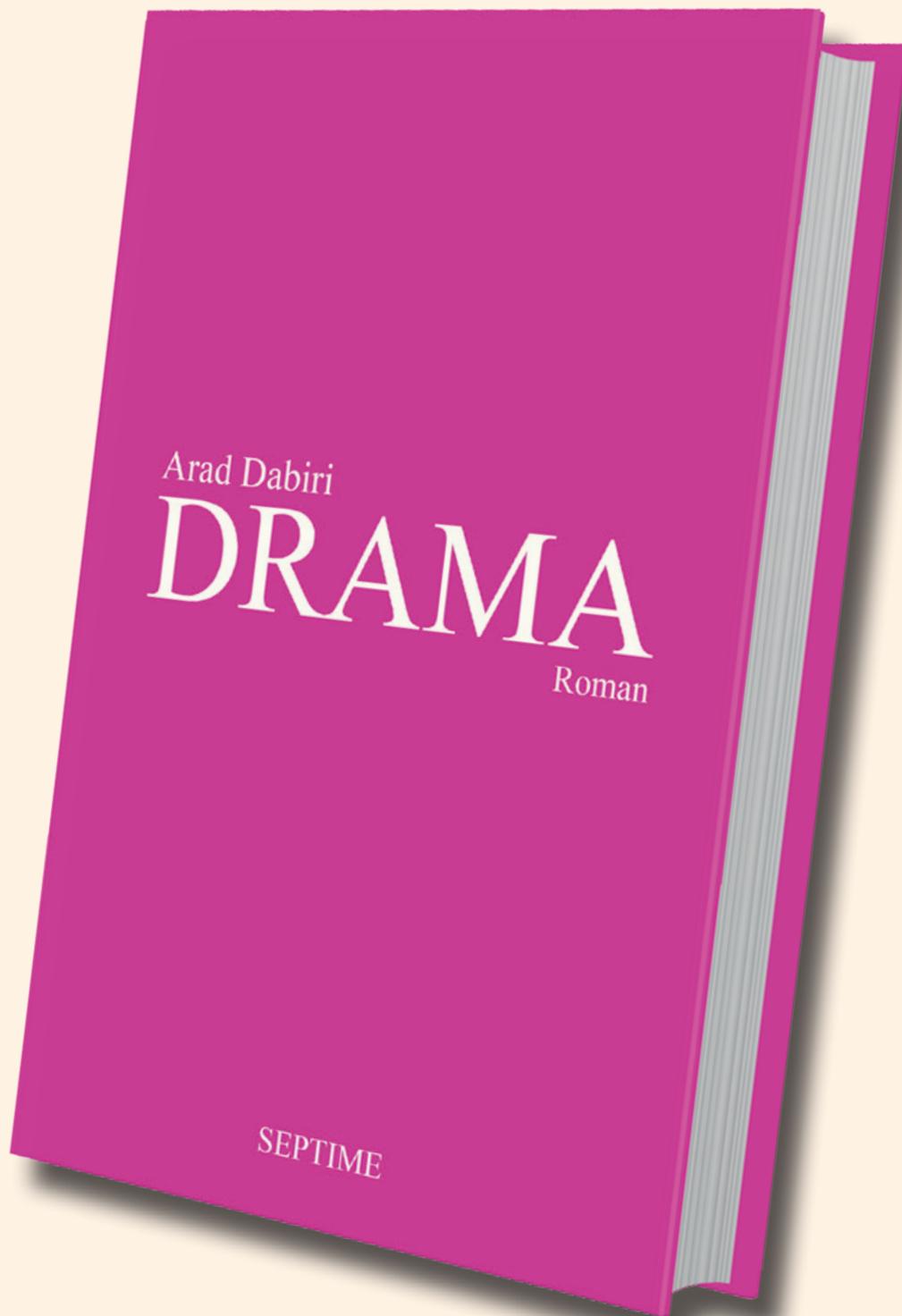
Seht euch doch mal den ersten Bezirk an. Er schimmert, auf den ersten Blick. Die schöne Fassade. Die prächtigen Altbauten. Die engen Seitengassen. Ein historischer Kern, mit dekadenter Aura. Touristen aus aller Welt denken, er repräsentiere ganz Wien. Wohlhabende Familien, schöne Eltern mit schönen Kindern. Alle Sehenswürdigkeiten. Die grotesken Fiaaker. Die überkauften Kaffeehäuser. Die Ballsaison generell. Aus der Zeit gefallen. Junger Geist in altem Gewand. Oder vielleicht ist beides alt. Jemand anders müsste dieses Gefühl in Worte fassen. Doch seht genauer hin. Das Theater, das ist Wien. Werft Kokain in das Publikum, schüttet abgestandenes Bier nach. Raucht Restgraskrümel und liebt euch auf den ekelhaftesten Toiletten der Stadt. Geht auf im Rausch, oder geht zugrunde. Sprecht nicht mehr miteinander, blockiert eure Nummern. Zwängt euch in das kratzige Korsett. Das oberste Gebot dabei: Hasst die Intendanz, die Direktoren dieser Stadt. Und denkt bloß nicht, die exzessiven Nächte seien vorbei. Für andere vielleicht, hier jedoch nicht. Denn dadurch entsteht es, das große DRAMA.



FOTO: Luise Böker

ARAD DABIRI, 1997 in Wien geboren und lebend, schreibt Prosa, schreibt fürs Theater, schreibt über das junge Leben in der Großstadt: über Rausch, Liebe und Identität. Da, wo es eben wehtut, oder auch schmeckt. Aus Wien wird er niemals verschwinden. Die Hoffnung bleibt ja, Literatur wieder dreckig zu machen. Irgendetwas zu ändern, zu hinterlassen. Akademischer Zwang treibt ihn zusätzlich in das Studium der (Vergleichenden) Literaturwissenschaft.

Bisherige prosaische Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturmagazinen. *DRAMA* ist sein Debütroman.



DEBÜT

LESUNGEN D/A

Arad Dabiri
DRAMA
Roman

Gebunden
(12,5 x 19,5 cm)
ca. 240 Seiten, WG: 1112
€ 24,00 [D], € 24,60 [A]
ISBN: 978-3-99120-022-2
Auch als E-Book

Erscheint am 1. März



Die Sprache wiederfinden

Du stehst um acht Uhr auf. Um neun Uhr sitzt du an deinem Tisch und betätigst den Hebel. Der Arm legt ein Buch auf den Tisch. Du siehst dir das Buch an und füllst die Liste aus. Du betätigst den Hebel erneut. Der Arm greift sich das Buch und stellt es zurück. Du betätigst den Hebel erneut. Wenn die Liste voll ist, lochst du sie und legst sie in den Ordner. Wenn der Ordner voll ist, stehst du auf und wirfst ihn in die Klappe. Du nimmst einen neuen Ordner aus einer der Truhen neben der Klappe. Jedes neue Blatt Papier versiehst du mit einem Raster und machst daraus eine Liste nach Vorlage derer, die ich dir soeben gezeigt habe. Du liest niemals mehr als notwendig. Das ist deine Arbeit bis acht Uhr abends. Um ein Uhr darfst du eine halbe Stunde pausieren und etwas essen. Hast du verstanden?

In einer Welt ohne freien Himmel, einer Welt strenger Segmentierung dominiert lediglich die Pflicht. Sprache ist auf das Nötigste reduziert, das Lernen zielgerichtet und der Alltag streng geregelt. Zwischenmenschliche Kontakte gibt es nicht und Kommunikation beschränkt sich auf ein Rohrpostsystem. Die Bibliothekarin lebt in Abteilung F-23 und ihre Pflicht besteht darin, die literarischen Werke der Vergangenheit, das kulturelle Erbe einer anderen Zeit zu katalogisieren. Lesen darf sie die Werke nicht – das liegt nicht im Rahmen ihrer Pflicht und was nicht der Pflichterfüllung oder dem Überleben dient, ist verboten. Sie hat sich mit ihrem Dasein abgefunden, kennt nichts anderes, bis sie in den Sog der Sprache gerät, in den Sog von Menschlichkeit, Kommunikation und Nähe.

PRESSESTIMME

»Peter Marius Huemer ist ein Autor, der noch Großes vorhat.«

SEBASTIAN FASTHUBER, FALTER



FOTO: Ganna Gnedkova

PETER MARIUS HUEMER, geboren 1991 in Haag am Hausruck und aufgewachsen in Wels, lebt heute in Wien. Er studierte Komparatistik an der Universität Wien. Der freie Schriftsteller, Journalist und Übersetzungsberater veröffentlicht seit 2012 Lyrik und Prosa in Anthologien sowie in Einzelbänden.

Nach *Dies unfassbare Ding* (2021) ist *Die Bibliothekarin* sein zweiter Roman bei Septime. Im vergangenen Jahr erschien mit *Das Mädchen mit dem Bären* des ukrainischen Schriftstellers W. Domontowytsch ein Roman, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau Ganna Gnedkova ins Deutsche übertrug, ebenfalls bei Septime.



LESUNGEN D/A

HC, 216 Seiten, € 22,90 [D], € 23,60 [A]



ISBN: 978-3-99120-002-4

HC, 192 Seiten, € 22,90 [D], € 23,60 [A]



ISBN: 978-3-99120-011-6

Peter Marius Huemer
DIE BIBLIOTHEKARIN
Roman

Gebunden
(12,5 x 19,5 cm)
ca. 216 Seiten, WG: 1112
€ 24,00 [D], € 24,60 [A]
ISBN: 978-3-99120-023-9
Auch als E-Book

Erscheint am 1. März



Auslieferungen

Deutschland



Österreich



Schweiz



PROLIT Verlagsauslieferung



Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel.: +49 (0) 641/94393-33
Fax: +49 (0) 641/94393-199
E-Mail: service@prolit.de
<http://www.prolit.de>

Balmer Bücherdienst AG

Kobiboden
CH-8840 Einsiedeln
Tel.: +41 (55) 418 89 89
Fax: +41 (55) 418 89 19
E-Mail: info@balmer-bd.ch
<http://www.balmer-bd.ch>

Verlagsvertretungen

Deutschland



Österreich



Schweiz



Christian Geschke
Buchkoop Konterbande
Büro Leipzig
Luppenstraße 24b
D-04177 Leipzig
Tel./Fax: +49 (0) 341 26 30 80 33
E-Mail: geschke@buchkoop.de

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Mobil: +43 (0) 699 19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Mattias Ferroni & Matthias Engel
b+i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A
CH-8032 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 422 12 17
E-Mail: m.ferroni@buchinfo.ch
E-Mail: m.engel@buchinfo.ch

Barsortimente

KNV Zeitfracht GmbH
Industriestraße 23
D-70565 Stuttgart
<http://www.buchkatalog.de>

Libri GmbH
Friedensallee 273
D-22763 Hamburg
<http://www.libri.de>

G. Umbreit GmbH & Co. KG
Mundelsheimer Straße 3
D-74321 Bietigheim-Bissingen
<http://www.umbreit.de>



Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler

Die Neuerscheinungen des Septime Verlags finden Sie auch im **v**l**b**T**I**X****.

Septime Verlag e.U.

Johannagasse 15-17/18
A-1050 Wien
Tel.: +43 (0) 664 164 28 92
Fax: +43 (0) 1 25 330 332 072
E-Mail: buero@septime-verlag.at
Programm/Vertrieb: Jürgen Schütz
E-Mail: js@septime-verlag.at
Presse: Caroline Bous
E-Mail: presse@septime-verlag.at
Manuskripte: Christie Jagenteufel
E-Mail: manuskripte@septime-verlag.at

www.facebook.com/septimeverlag

www.instagram.com/septimeverlag

Der Septime Verlag wird im Rahmen
der Kunstförderung des Bundeskanzleramts
mit einer Verlagsförderung unterstützt.

www.septime-verlag.at